

**Freundeskreis Zentrum Innere Führung e. V.**  
**Zentrum Innere Führung, Koblenz**  
**3. August 2022**

**„Innere Führung – quo vadis?“**  
**Ein Gallery-Walk durch die Arbeitsfelder der Inneren Führung**

**Ein Bericht von Fregattenkapitän a.D. Harry Burkhardt (Beisitzer)**

Am 3. August 2022 besuchte der Freundeskreis das Zentrum Innere Führung in Koblenz. Unter dem Stichwort Gallery Walk informierte der Kommandeur des ZInFü, Generalmajor André Bodemann die Teilnehmer dieses Besuchs zum Stand und der Zukunft der Inneren Führung. Dabei fand der Besuch unter den obligatorischen Corona-Auflagen statt.



(Foto: Denise Czaja, ZInFü)

**Innere Führung – quo vadis?**

Der Freundeskreis Zentrum Innere Führung e.V. versteht sich als Unterstützer dieser außergewöhnlichen Dienststelle in Koblenz. Um den Mitgliedern des Freundeskreises praxisnah und plakativ Leistungsspektrum und Arbeitsschwerpunkte des Zentrums zu vermitteln, hatte die Führung des Zentrums für den 3. August 2022 zu einem mehrstündigen, informativen Nachmittag eingeladen.



Generalmajor Bodemann im Gespräch mit Brigadegeneral a.D. Bach

(Foto: Denise Czaja, ZInFü)

## **Begrüßung und thematische Einführung durch den Kommandeur**

Der Kommandeur, Generalmajor André Bodemann, begrüßte sehr herzlich die Angehörigen des Freundeskreises. Zu Beginn seines Vortrages ging er auf die Personalstruktur des Hauses ein, die von Aufwuchs geprägt ist, erwähnte die unmittelbare Unterstellung unter den Generalinspekteur und die damit verbundenen zentralen Aufgaben. Er bezeichnete das Zentrum als „Kompetenzzentrum zu den wesentlichen Handlungsfeldern der Inneren Führung“ und als „Multiplikatorenhaus“, welches er an der aktuellen Lehrgangsstruktur praktisch nachwies.



(Foto: Denise Czaja, ZInFü)

Mit einem gewissen Stolz erwähnte er die neue Aufgabe, Herausgeber der Zeitschrift „Innere Führung“ (IF), die 4 mal im Jahr erscheint und schwerpunktmäßig besondere Themen der Inneren Führung, wie beispielsweise Einsatzbereitschaft, Fehlerkultur, Führen in der Pandemie oder Vielfalt, aus jeweils vielen Blickwinkeln behandelt. Ziel sei es, die Bundeswehr-interne Diskussion zu beleben. IF sei auch für alle Mitglieder des Freundeskreises online verfügbar.

General Bodemann informierte über die gestiegene Bedeutung von Sensorik und Effektoren, um ein aktuelles Lagebild der Inneren Führung zu allen Handlungsfeldern zu gewinnen. Man beuge so Defiziten vor und baue Stärken durch gezielte Programme und Angebote aus. Aus diesem Anspruch rührt das Rollenverständnis des Hauses: Leitfunktion IF – Beratung und praktische Unterstützung für die Truppe.

All diese Bemühungen verfolgen als oberstes Ziel die Erhöhung der Einsatzbereitschaft. Dies erfordert Innere Führung auf allen Ebenen zu verstehen, zu gestalten und zu erleben. Der Kommandeur schloss mit dem Hinweis, dass im Rahmen der Weiterentwicklung der Inneren Führung ein „praxisnahes Handbuch IF“ in naher Zukunft erscheinen wird.

### **Programmteil Gallery Walk – eine dynamische und praxisnahe Präsentationsform – Teil I**

In einer ersten Informationsrunde stellten sich die Abteilungen „Weiterentwicklung IF“, „Recht“ und der Bereich „Aus- und Fortbildung“ dar. Kompetent und anschaulich (Informationsdisplay) wurden jeweils aktuelle Themenfelder angesprochen. Die Vortragenden waren kompetent, engagiert und informativ. Fragen wurden offen beantwortet. Die Verweildauer an einer „Infostation“ betrug 15 Minuten, was für einen Überblick völlig ausreichte und viel Anregung für eine weitere Beschäftigung und Vertiefung mit den Themenfeldern bot.

## Programmteil Gallery Walk Teil II und Abschluss

Nach einer Kaffeepause wurde die bewährte Stationsausbildung fortgesetzt. Diesmal kamen die Abteilung „Im Dialog“ sowie die Bereiche „Coaching“ und „Innere und soziale Lage“ zu Wort. Auch hier referierten engagierte und praxiserprobte Verantwortungsträger. Gerade diese Bereiche, so wurde schnell erkennbar, repräsentieren dauerhaft wichtige Aspekte wie Kommunikation und Verhaltenskultur in den Streitkräften. Schließlich, so wurde herausgestellt, wird mit den vielfältigen Sensoren zur Erfassung der Inneren und sozialen Lage ein bedeutsames und stets aktuelles Bewertungsinstrument für politisch Verantwortliche und militärische Führer, aber auch für eine interes-



General a.D. Carstens (Foto: Franziska Hunold, ZInFü)

sierte Öffentlichkeit bereitgestellt. Darauf aufbauend lassen sich unterstützende Maßnahmen für die Truppe ableiten.

Die abschließende Aussprache vertiefte zahlreiche Aspekte wie z. B. die Unterstützung der Truppe an ihren Heimatstandorten durch Mobile Ausbildungsteams oder das Bereitstellen von „fertigem Ausbildungsmaterial“ zu Politischer Bildung oder Menschenführung. All dies kann auf der neu gestalteten [Webseite des ZInFü](#) nachgelesen werden. Diese kann auch über einen Link auf der [Webseite des Freundeskreises](#) Zentrum Innere Führung e.V. abgerufen werden.

Abschließend bedankte sich das Mitglied des Freundeskreises, General a.D. Peter-Heinrich Carstens, im Namen der Teilnehmer für diese gelungene Informationsveranstaltung. Sie bot den Zuhörern einen vertiefenden und erkenntnisreichen Einblick in die Arbeits- und Lehrgangswelt des Zentrums Innere Führung. Die eingangs gestellte Frage „Innere Führung - quo vadis?“ konnte somit mit klaren Umrissen und Zielangaben beantwortet werden.